

**Niederschrift  
über die Mitgliederversammlung  
am Montag, 29. Oktober 2018**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende: Beate Hueber

Anwesend: Beate Hueber, Dr. Josef Schmidramsl, Karl-Heinz Schlamp, Theresia Asbach-Beringer, Oberbürgermeister Andreas Steppberger, Dr. Claudia Grund, Stefan Weyergraf Streit, Huberta Buchberger, Matthias Chloupek, Günther Köppel, Johann Kraus, Maria Lechner, Arnulf Neumeyer, Sabine Schmidramsl

Schriftführerin: Theresia Asbach-Beringer

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht über die Kassenprüfung
4. Wahl des Vorstands und der Beisitzer
5. Verschiedenes

1. Jahresbericht der Vorsitzenden

In ihrem Tätigkeitsbericht erläutert Beate Hueber, dass man im Verein zunächst überlegt habe, wie ein Stadtmuseum heutzutage aufgestellt werden kann. Um Antworten darauf zu finden, hatte sie Professor Raimund Wünsche, den ehemaligen Direktor der Münchner Glyptothek, und Guido Fackler, Professor für Museologie an der Universität Würzburg, eingeladen. Darüber hinaus habe man sich selbst in die Materie eingelesen und zahlreiche Stadtmuseen besucht. Zusammenfassend könne festgehalten werden, dass ein modernes Stadtmuseum Populärwissenschaftliches, Niedrigschwelliges, Unterhaltsames, Experimentelles und Interaktives miteinander verknüpft. Oft würden laut Hueber schon die Bezeichnungen wie „StadtLabor“, „Haus für die Stadtgesellschaft“ oder „Aktivmuseum“ eine breitere Aufstellung verraten. Auch habe der Stadtmuseumsförderverein in den letzten vier Jahren versucht, diesen bürgernahen und aktiven Ansatz - soweit dies ehrenamtlich möglich ist - zu realisieren, indem einige innovative Projekte durchgeführt wurden. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die Ausstellung 2015 in der Johanniskirche mit dem Titel "ZEIT. GEIST. EICHSTÄTT - Eichstätter Stadtgeschichte(n) seit 1945", an den comicartigen Kurzfilm "ZEIT. REISE. EICHSTÄTT" über die Geschichte Eichstätts, der 2016 bei den Kulturtagen gezeigt worden war, sowie an die diesjährige Ausstellung "Speichergerflüster - Dachbodenfunde erzählen Eichstätter Geschichte(n)", die 2796 Besucher innerhalb von 18 Tagen angelockt hatte. Davon gibt es einen Katalog, der in den Eichstätter Buchhandlungen für sieben Euro erhältlich ist.

## 2. Bericht des Schatzmeisters

Karl-Heinz Schlamp trägt auszugsweise Zahlen aus dem Kassenbericht 2017 vor: Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 1722,00 Euro, die Spenden auf 13 650,00 Euro. Der Kontostand betrug am 1.1.2017 9 939,43 Euro. Dem steht ein Kontostand von 23 180,35 Euro am Jahresende gegenüber.

### 3. Bericht über die Kassenprüfung

Der Schatzmeister erklärt, dass die Kasse am 12.04.2018 von Thomas Wechsler und Huberta Buchberger geprüft und die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt worden sei.

#### 4. Wahl des Vorstands und der Beisitzer

Bei den Neuwahlen werden der engere Vorstand mit Beate Hueber, Stellvertreter Josef Schmidramsl, Kassier Karl-Heinz Schlamp und Schriftführerin Theresia Asbach-Beringer, die Beisitzer Stephan Bleitzhofer, Claudia Grund, Günther Köppel, Arnulf Neumeyer, Andreas Steppberger, Rainer Tredt und Stefan Weyergraf sowie die Kassenprüfer Huberta Buchberger und Wolfgang Wechsler einstimmig bestätigt. Die drei neu – und ebenfalls einstimmig – gewählten Beisitzer Matthias Chloupek, Johann Kraus und Maria Lechner werden willkommen geheißen.

## 5. Verschiedenes

Die nächsten Monate wird man darauf verwenden, anlässlich des Schnapszahljubiläums „1111 Jahre Stadt Eichstätt“ eine etwas ungewöhnliche Art der Ausstellung durchzuführen, diesmal in Form einer Schaufenstertour im Stadtzentrum mit drei festinstallierten und sieben wechselnden Themen. Das Projekt ist zunächst auf 15 Monate angelegt, Entwürfe des Künstlers Stefan Weyergraf liegen bereits vor. Außerdem hat der Förderverein der Stadt 10 000 Euro an Sponsorengeldern als Grundstock für eine Restaurierung der Stampferkrippe überreicht, so dass die Krippe womöglich kommendes Jahr in neuem Glanz der Öffentlichkeit gezeigt werden kann. Heuer zieren Abbildungen der Krippenfiguren, die von Josef Fiedler fotografiert wurden, den Adventskalender des Rotary-Clubs. Bürgermeisterin Dr. Claudia Grund lobt die kreative Arbeit des Fördervereins und ganz besonders den Einsatz der Vorsitzenden Beate Hueber und ihrer Mitstreitenden: Die Stadt Eichstätt sei dankbar für dieses Engagement. Die vielen fundierten wie originellen Aktionen stellten stets eine enorme Bereicherung für Eichstätt dar.



Beate Hueber



Dr. Josef Schmidramsl